

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 31. Dezember 1908.)

Der schweizerische Bundesrat hat der schweizerischen Gesandtschaft in Rom zuhanden der italienischen Regierung für die Opfer der Erdbebenkatastrophe in Messina, Reggio und Umgebung eine Liebesgabe von Fr. 20,000 übermittelt.

Aus der eidgenössischen Kunstkommission treten nach Reglementsbestimmung auf 31. Dezember 1908 aus:

Der Präsident Herr Charles Vuillermet, Maler, in Lausanne, und die Mitglieder Antonio Barzagli-Cattaneo, Maler, in Lugano, Jules Vibert, Bildhauer und Professor an der Kunstschule in Genf, und Karl Theodor Meyer, Maler, in München.

An deren Stellen werden auf eine neue Amtsdauer von drei Jahren, vom 1. Januar 1909 an, gewählt die Herren Albert Sylvestre, Maler, in Genf, Joseph Reichlen, Maler, in Freiburg, Charles Giron, Maler, in Morges, und Paul Ulrich, Architekt, in Zürich.

Die übrigen Mitglieder der Kommission sind die Herren Emil Bonjour, Direktor des Kunstmuseums in Lausanne, Paul Bouvier, Architekt, in Neuenburg, J. C. Kaufmann, Maler, in Luzern, August Guidini, Architekt, in Lugano, Dr. Ulrich Diem, Direktor des Kunstmuseums in St. Gallen, Paul Amlehn, Bildhauer, in Sursee, und Burckhard Mangold, Maler, in Basel.

Als Präsident der Kommission (Art. 4 der Vollziehungsverordnung vom 5. Februar 1897) für den Rest seiner Amtsdauer als Kommissionsmitglied wird gewählt der dermalige Vizepräsident, Herr Burckhard Mangold.

Folgende Unteroffiziere werden zu Lieutenants ernannt:

I. Zu Lieutenants der Feldartillerie.

Berittener Wachtmeister Oppikofer, August, von und in Säriswil.
Fahrerkorporal von Moos, Heinrich, von und in Luzern.

- Fahrerkorporal Brenni, Ettore, von Salorino, in Mendrisio.
 Fahrerkorporal Landolt, Alphons, von Aarau, in Zofingen.
 Fahrerkorporal Nipkow, Johann, von und in Stäfa.
 Fahrerkorporal Wüest, Heinrich, von Kloten, in Rüti (Zürich).
 Fahrerkorporal Moor, Karl, von und in Basel.
 Berittener Wachtmeister Steininger, Franz, von und in Winterthur.
 Fahrerkorporal Bornand, Jules, von Lausanne, in Corsier-Vevay.
 Fahrerkorporal Marti, Ernst, von und in Breitenbach.
 Kanonierkorporal Gerber, Eldon, von und in Bern.
 Fahrerkorporal Goldschmid, Albert, von und in Fehraltorf.
 Fahrerkorporal v. Herrenschwand, Walter, von und in Bern.
 Fahrerkorporal Eglin, Walter, von Känerkinden, in Zürich.
 Fahrerkorporal Walty, Ernst, von und in Oftringen.
 Fahrerkorporal Hassler, Walter, von Aarau, in Genf.
 Fahrerkorporal Egger, Robert, von Aarwangen, in Biel.
 Fahrerkorporal Bourgeois, Robert, von Courtilles, in Lausanne.
 Fahrerkorporal Blattner, Hans, von Brugg, in Zürich.
 Kanonierkorporal Hächler, Max, von und in Lenzburg.
 Fahrerkorporal Meyer, Hans, von Zürich, in St. Gallen.
 Fahrerkorporal Tanner, Hans, von Rüfenach, in Frauenfeld.
 Fahrerkorporal Stampfli, Oskar, von und in Büren (Solothurn).
 Fahrerkorporal Lanz, Eduard, von und in Biel.
 Fahrerkorporal Cramer, Karl, von und in Zürich.
 Fahrerkorporal Joray, Heinrich, von Belprahon, in Biel.
 Fahrerkorporal Krapf, Walter, von Teufenthal, in Bern.
 Kanonierkorporal Buffat, Henri, von und in Chaux-de-Fonds.
 Fahrerkorporal Oltramare, Jean, von Genf, in Plainpalais.
 Fahrerkorporal Leuzinger, Bruno, von Bern und Glarus, in Plainpalais.
 Fahrerkorporal Broye, Eugène, von und in Freiburg.
 Fahrerkorporal Scheitlin, Paul, von St. Gallen, in Kriens.
 Kanonierkorporal Jordi, Gottfried, von Wissachen, in Burgdorf.
 Fahrerkorporal Gmür, Xaver, von und in Schänis.
 Fahrerkorporal Studer, Emil, von Winterthur, in Luzern.
 Kanonierkorporal Favre, Louis, von Ormont-dessus, in Biel.
 Fahrerkorporal Tavel, Gerhard, von Payerne, in Bern.
 Fahrerkorporal Maunoir, Henri, von und in Genf.
 Fahrerkorporal Jordi, Eduard, von Wissachen, in Burgdorf.
 Fahrerkorporal Amrein, Hermann, von und in Luzern.
 Fahrerkorporal Chiodera, Alfred, von Ragaz und Zürich, in Zürich.
 Kanonierkorporal Grieder, Daniel, von und in Basel.
 Fahrerkorporal Meister, Otto, von und in Zürich.

- Fahrerkorporal Weidmann, Arthur, von Zürich, in Rüslikon.
 Fahrerkorporal Huber, Alfred, von Grosswangen, in Bern.
 Fahrerkorporal Gwalter, Hermann, von und in Höngg (Zürich).
 Fahrerkorporal Walthard, Friedrich, von Bern, in Zürich.
 Fahrerkorporal Flury, Max, von und in Bern.
 Fahrerkorporal Keppler, Hans, von Muhen, in Speicher.
 Fahrerkorporal Ludwig, Hermann, von Ettighausen, in Bern.
 Fahrerkorporal Eichenberger, Max, von Beinwil, in Bern.
 Fahrerkorporal Wiedemar, Richard, von Bümpliz, in Bern.
 Fahrerkorporal Ramser, Emil, von Schnottwil, in Zürich.
 Fahrerkorporal Hebling, Walter, von und in Weinfelden.
 Fahrerkorporal Lüthy, Hugo, von Schöftland, in Genf.
 Fahrerkorporal Itten, Hans, von Spiez, in Thun.
 Fahrerkorporal Hasenfratz, Hans, von und in Frauenfeld.
 Fahrerkorporal Sebes, Albert, von und in Zürich.
 Fahrerkorporal Vallotton, Viktor, von Vallorbe, in Morges.
 Fahrerkorporal Schwegler, Otto, von Willisauland, in Zürich.
 Fahrerkorporal Widmer, Karl, von Mosnang, in Zürich.
 Fahrerkorporal Engler, Walter, von und in St. Gallen.
 Fahrerkorporal Christ, Wilhelm, von und in Basel.
 Fahrerkorporal Müller, Armin, von Biel, in Bern.
 Fahrerkorporal Meyer, Arthur, von und in Herbetswil.
 Fahrerkorporal Fröhlicher, Hans, von Solothurn, in Zürich.
 Fahrerkorporal Schädeli, Paul, von Lengnau, in Bern.
 Kanonierkorporal Hügli, Gottfried, von Meikirch, in Lützelflüh.
 Fahrerkorporal Gilg, Georg, von Winterthur, in Amriswil.
 Fahrerkorporal Conrad, Peter, von Auw, in Aarau.
 Fahrerkorporal Zwimpfer, Oskar, von Schenkon, in Willisau.
 Fahrerkorporal Hofer, Max, von Zofingen, in Lichtensteig.
 Fahrerkorporal Stücheli, Oskar, von Amlikon, in Sirnach.
 Fahrerkorporal Jent, Walter, von Suberg, in Zürich.
 Fahrerkorporal Schübeler, Alfred, von und in Winterthur.
 Fahrerkorporal Schoch, Paul, von und in Fischenthal.
 Fahrerkorporal Stucki, Walter, von Gysenstein, in Bern.
 Fahrerkorporal Schmid, Alfred, von und in Basel.
 Fahrerkorporal Mürset, Alfred, von Twann, in Bern.
 Fahrerkorporal Gross, Max, von und in Zurzach.
 Fahrerkorporal Béguelin, Charles, von Tramelan-dessous, in Bern.
 Fahrerkorporal Gräub, Paul, von Lotzwil, in Bern.
 Fahrerkorporal Kaufmann, Hans, von Herzogenbuchsee, in Langenthal.
 Fahrerkorporal Wegelin, Oskar, von St. Gallen, in Künsnacht (Zürich).

Fahrerkorporal Schilt, Otto, von und in Frauenfeld.
 Fahrerkorporal Dubois, Jean, von Loele, in Zürich.
 Fahrerkorporal Schluemp, Adolf, von und in Nennigkofen.
 Fahrerkorporal Steiner, Albert, von und in Biel.
 Fahrerkorporal Rothpletz, Karl, von Aarau, in Bern.
 Fahrerkorporal De Lapalud, Charles, von und in Genf.
 Fahrerkorporal Rufener, Hans, von und in Langenthal.
 Fahrerkorporal Knecht, Max, von und in Zürich.
 Fahrerkorporal Messikommer, Alfred, von und in Uster.
 Fahrerkorporal Herosé, Paul, von Aarau, in Zürich.
 Kanonierkorporal Grütter, Ernst, von und in Seeberg.
 Fahrerkorporal Miller, Oskar, von und in Biberist.
 Fahrerkorporal Ziegler, Paul, von Bern, in Langenthal.
 Fahrerkorporal Dieller, Hans, von Aarberg, in Bern.
 Fahrerkorporal Ramseyer, Louis, von Trub, in Riga.
 Fahrerkorporal Lutstorf, Edgar, von und in Bern.
 Fahrerkorporal Kistler, Hugo, von Aarberg, in Zollikofen.
 Fahrerkorporal Stocker, Bernhard, von und in Luzern.
 Fahrerkorporal Puenzieux, Albert, von Châtelard, in Clarens.
 Fahrerkorporal v. Ernst, Eduard, von und in Bern.
 Fahrerkorporal Tschudy, Jacques, von und in Schwanden (Glarus).
 Fahrerkorporal Lambelet, Louis, von und in Verrières.

II. Lieutenants der Traintruppe.

Trainkorporal Monod, Alfred, von und in Ormont-dessous.
 Fahrerkorporal Weber, Oskar, von Gossau, in Zürich.
 Fahrerkorporal Weber, Adolf, von Wetzikon, in Egg.
 Fahrerkorporal Sacchi, Valentino, von Lodrino, in Bellinzona.
 Fahrerkorporal Huber, Alois, von und in Altdorf.
 Trainkorporal Perret, Marcel, von und in Noville.
 Fahrerkorporal Rappaz, Paul, von St. Maurice, in Basel.
 Fahrerkorporal Kappeler, Hermann, von Bauma, in Kilchberg.
 Fahrerkorporal Gruaz, Georges, von L'Isle, in Avenches.
 Berittener Wachtmeister Ruggli, Robert, von Gottshaus, in Oerlikon.
 Fahrerkorporal Ernst, Alfred, von und in Oerlikon.
 Fahrerkorporal Freimüller, Robert, von und in Gross-Andelfingen.
 Fahrerkorporal Richi, Ernst, von Flaach, in Burgdorf.
 Fahrerkorporal Vogel, Armin, von und in Klingnau.
 Fahrerkorporal Gloor, Max, von und in Lenzburg.
 Fahrerkorporal Hämmerli, Rudolf, von und in Lenzburg.
 Trainkorporal Mosset, Eugène, von Villiers, in Dombresson.
 Fahrerkorporal Schlageter, Robert, von und in Luzern.

Trainkorporal Pfeiffer, Kurt, von Bremgarten, in Bern.
 Fahrerkorporal Hasler, Jakob, von Lommis, in Altstetten.
 Trainkorporal Stiefel, Ernst, von und in Uster.
 Trainkorporal Jäggi, Ernst, von und in Rechterswil.
 Trainkorporal Ryffel, Rudolf, von und in Stäfa.
 Trainkorporal Laubi, Hugo, von Winterthur, in Zürich.
 Trainkorporal Schnorf, Heinrich, von und in Uetikon am See.
 Trainkorporal Frauenfelder, Richard, von und in Schaffhausen.
 Trainkorporal Zwicky, Ernst, von Obstalden, in Herisau.
 Trainkorporal Schalch, Heinrich, von Schaffhausen, in Bern.
 Trainkorporal Strässle, Konrad, von Kirchberg, in St. Gallen.
 Trainkorporal Siegrist, Arnold, von und in Brugg.

III. Lieutenants der Gebirgsartillerie.

Korporal Turtach, Paul, von Sils, in Altstetten.
 Korporal Gos, Charles, von Genf, in Châtelard.
 Korporal v. Planta, Georg, von Chur, in Zürich.
 Korporal Taverna, Martin, von und in Davos.
 Korporal Morgenthaler, Otto, von Ursenbach, in Burgdorf.
 Korporal Lindt, Hans, von und in Bern.
 Korporal de Werra, René, von und in Sitten.
 Korporal Vernet, Camille, von und in Genf.
 Korporal Werder, Guido, von Bern, in Balsthal.
 Korporal Meyer, Theodor, von Hitzkirch, in Luzern.
 Fahrerkorporal Christen, Ernst, von Heimiswil, in Zürich.
 Korporal v. Salis, Guido, von Malans, in Zürich.
 Korporal Vinassa, Walter, von St. Gallen, in Lugano.
 Korporal Brunschweiler, Oskar, von Hauptwil, in Zürich.
 Korporal Schieb, Jules, von Les Planches, in Bern.
 Korporal Bon, Fritz, von Ragaz, in Vitznau.

IV. Lieutenants der Fussartillerie.

Fahrerkorporal Wachter, Franz, von Mels, in Zürich.
 Kanonierkorporal Reifler, Hans, von Stein (Appenzell), in Zürich.
 Kanonierkorporal Zimmermann, Fritz, von Buchholterberg, in
 Zürich.
 Fahrerkorporal v. Glenk, Otto, von Pratteln, in Genf.
 Kanonierkorporal Maurer, Ernst, von Walperswil, in Worb.
 Kanonierkorporal Olgiati, Emanuel, von Poschiavo, in Genf.

Das eidgenössische Budget für das Jahr 1909 schliesst nunmehr ab mit:

Einnahmen	Fr. 149,075,000
Ausgaben	„ 153,680,000
	<hr/>
Mutmasslicher Ausgabenüberschuss	Fr. 4,605,000

Der bundesrätliche Entwurf hatte einen Ausgabenüberschuss von Fr. 5,330,000 vorgesehen.

Dem Kanton Unterwalden ob dem Wald werden an die Kosten für Aufforstungs- und Entwässerungsarbeiten im Mederwald, Gemeinde Giswil, folgende Bundesbeiträge zugesichert:

70% der Kosten von Fr. 27,000 für Entwässerung und Kultur	Fr. 18,900. —
50% der Kosten von Fr. 8177 für Loskauf der Nutzungsrechte	„ 4,088. 50
	<hr/>
Zusammen	Fr. 22,988. 50

Die im Art. 5 der Konzession einer elektrischen Strassenbahn von Au (Rheintal) nach Berneck, vom 22. Dezember 1904, angesetzte und mit Bundesratsbeschluss vom 15. Januar 1907 erstreckte Frist zur Einreichung der vorschriftsmässigen technischen und finanziellen Vorlagen, sowie der Gesellschaftsstatuten wird um zwei Jahre, d. h. bis zum 1. Januar 1911, verlängert.

(Vom 5. Januar 1909.)

Entsprechend ihren Gesuchen werden von ihren Kommandos entlassen und zu den nach Art. 51 der Militärorganisation zur Verfügung des Bundesrates stehenden Offizieren versetzt:

- Infanterieoberst Keyser, Ernst, von Zug, in Zürich, vom Kommando der Infanteriebrigade 12.
- Infanterieoberst Irmiger, Heinrich, von Menziken, in Lenzburg, vom Kommando der Infanteriebrigade 10.
- Infanterieoberstlieutenant Lehmann, Hans, von Zofingen, in Zürich, vom Kommando des Infanterieregiments 19.

Zum protestantischen Feldprediger mit Hauptmannsrank des Infanterieregiments 39 wird ernannt: Pfarrer René Gloor, von Oberkulm (Aargau), in Innertkirchen.

Die Gesandtschaft von Grossbritannien teilt mit Note vom 28. Dezember 1908 dem Bundesrate mit, dass das Vereinigte Königreich von Grossbritannien und Irland, jedoch nur für dieses Gebiet, der internationalen Konvention betreffend das Verbot der Verwendung von weissem (gelbem) Phosphor in der Zündholzindustrie, vom 26. September 1906, beigetreten sei.

Den andern Vertragsstaaten, Dänemark, Deutschland, Frankreich, Italien, Luxemburg, Niederlande, wird hiervon Kenntnis gegeben.

Am 30. Dezember 1908 ist die Ratifikationsurkunde von Österreich-Ungarn und am 31. Dezember diejenige von Portugal hinterlegt worden zur internationalen Übereinkunft vom 26. September 1906 betreffend das Verbot der industriellen Nachtarbeit der Frauen.

Diese beiden Ratifikationsurkunden, sowie die dazugehörenden Hinterlegungsprotokolle werden im eidgenössischen Archiv niedergelegt.

Beglaubigte Abschriften der beiden Hinterlegungsprotokolle werden den an der obgenannten internationalen Übereinkunft beteiligten Staaten zugestellt. Es sind dies ausser der Schweiz folgende Staaten: Belgien, Dänemark, Deutschland, Frankreich, Grossbritannien, Italien, Luxemburg, Niederlande, Österreich, Portugal, Schweden, Spanien und Ungarn.

Der Bundesrat ist auf die von Heinrich Schächli, zum Schiff in Schaffhausen, betreffend Schliessung der Wirtschaft zum National in Frauenfeld und Verweigerung der Erlaubnis zur Wiedereröffnung derselben im Sinne von § 12, Abs. 2, des thurgauischen Wirtschaftsgesetzes, erhobene Beschwerde aus folgenden Gründen nicht eingetreten:

I. Der Regierungsrat hat in seiner Vernehmlassung die Aktivlegitimation des Rekurrenten nicht bestritten; der Bundesrat ist aber verpflichtet, sie von sich aus zu prüfen. Rekurrent führt in seiner Rekurseingabe an den Bundesrat selbst aus, es sei ihm,

da er nicht selbst Pächter war, die Anrufung des Polizeirichters gegen die Schliessung der Wirtschaft durch das Bezirksamt nicht offen gestanden. Diese Bemerkung des Rekurrenten ist zutreffend. Denn die Schliessung der Wirtschaft bedeutete nichts anderes, als den Entzug des Patentes, und gegen diesen Patententzug konnte sich nur der Patentinhaber Stibi beschweren. Aus dem gleichen Grunde aber kann Schäppi auch den Bundesrat nicht anrufen. Denn dadurch, dass Stibi das Patent entzogen worden ist, ist der Rekurrent, der zur Führung der Wirtschaft nicht berechtigt war, in seinem Recht auf freie Handels- und Gewerbeausübung nicht verletzt worden.

Aber auch zur staatsrechtlichen Beschwerde gegen den Entscheid des Regierungsrates vom 10. Oktober 1908 ist Rekurrent nicht legitimiert. Der Bundesrat hat wiederholt entschieden, dass die Eigentümer von Gebäuden, für welche vom Mieter ein Wirtschaftspatent verlangt wird, zur staatsrechtlichen Beschwerde wegen Verweigerung des Patentes nicht kompetent sind (vgl. Bundesbl. 1908, I, 526). Rekurrent wäre nur dann zum Rekurs legitimiert, wenn er sich beim Regierungsrat um ein Patent für sich beworben hätte und ihm dieses Patent verweigert worden wäre. Zum Rekurs ist nur derjenige legitimiert, der das Patent nachgesucht hat und dem es verweigert worden ist; der Eigentümer des Wirtschaftsgebäudes kann sich diesem Rekurs des Verletzten zur Wahrung seiner Interessen bloss als Intervenient anschliessen. Im vorliegenden Fall hat aber Schäppi das Patent nicht für sich, sondern für Peter verlangt.

II. Übrigens mag bemerkt werden, dass der Rekurs Schäppis auch materiell nicht begründet erklärt werden könnte. Denn es ist klar, dass, wenn das Gesetz dem Regierungsrat ausnahmsweise, aus besonderen erheblichen Gründen gestattet, eine Wirtschaft, deren Betrieb unterbrochen worden ist, nicht als neue zu betrachten, diese Bestimmung nicht dadurch verletzt wird, dass der Regierungsrat eine polizeilich geschlossene, übelbeurteilte Wirtschaft dieser Vergünstigung nicht teilhaftig werden lässt.

Sollte sich der Rekurs nur gegen den Beschluss des Regierungsrates richten, die Wirtschaft zum National nicht als alte Wirtschaft im Sinne von § 12, Abs. 2, des Wirtschaftsgesetzes, sondern als neue Wirtschaft zu behandeln und die Bedürfnisklausel auf dieselbe anzuwenden, so kann der Bundesrat auf denselben ebenfalls nicht eintreten.

Die Kommission des Nationalrates für die Prüfung der Geschäftsführung des Bundesrates und des Bundesgerichtes hat in ihrem Bericht für das Jahr 1907 Veranlassung genommen, den Bundesrat an die schon früher angeregte Prägung von goldenen Zehnfrankenstücken zu erinnern, indem sie dabei bemerkte, diese Münze würde die handlichste sein, und sie wäre dem Einschmelzen weniger ausgesetzt als das Zwanzigfrankenstück.

Um zu erfahren, welche Stellung man in den verschiedenen Kreisen unserer Bevölkerung und bei unseren grösseren Verkehrsanstalten zu der Frage der Prägung von goldenen Zehnfrankenstücken einnimmt, hat das Finanzdepartement die Verwaltungen der schweizerischen Bundesbahnen und der Post, die eidgenössische Münzverwaltung, das Inspektorat der schweizerischen Emissionsbanken, die Generaldirektion der schweizerischen Nationalbank, die verschiedenen Kantonalbanken und einige andere grössere Bankinstitute, den Vorort des schweizerischen Handels- und Industrievereins, das schweizerische Gewerbe-sekretariat und das schweizerische Bauernsekretariat ersucht, sich zur Sache gutachtlich äussern zu wollen.

Die Ansichten über die Notwendigkeit und Zweckmässigkeit der Prägung von goldenen Zehnfrankenstücken gehen nun sehr auseinander. Den Gutachten, die sich in bejahendem Sinne aussprechen, steht eine erhebliche Anzahl verneinender gegenüber; immerhin ist die Zahl der die Prägung befürwortenden grösser, wenn man die in der Antwort des Vorortes des schweizerischen Handels- und Industrievereins aufgeführten Sektionen dieses Vereins einzeln zählt. Während sich die angefragten Banken und die Handels- und Industrievereine in der Mehrzahl zu gunsten der Prägung äussern, sind die grossen Verwaltungen der Post und der Bundesbahnen, die gewerblichen und die landwirtschaftlichen Verbände in der Mehrheit dagegen. Auch die Münzverwaltung und das Inspektorat der schweizerischen Emissionsbanken verhalten sich ablehnend.

Nach Einsicht eines Berichtes des Finanzdepartements wird auf dessen Antrag die versuchsweise Prägung eines goldenen schweizerischen Zehnfrankenstückes grundsätzlich beschlossen.

Das Finanzdepartement wird ermächtigt und beauftragt, die nötigen Vorbereitungen zu dieser Prägung zu treffen und insbesondere die Frage des Münzbildes für das 10-Frankenstück im Sinne der Verwendung des gegenwärtigen Münzbildes für das 20-Frankenstück in entsprechender Verkleinerung zu prüfen und dem Bundesrat darüber Bericht und Antrag einzubringen.

Um die Faulbrut — den Schrecken der Bienenzüchter — zu bekämpfen, gründete der Verein schweizerischer Bienenzüchter eine Versicherung, der 7035 Bienenzüchter beitraten. Gegen eine Prämie von 5 Rp. per Volk garantiert diese Versicherung im Seuchenfalle den Versicherten 75 % der Schadenssumme und übernimmt überdies unentgeltlich die Behandlung und Desinfektion der kranken Stände. Um aber auch allfällig sich zeigende Seuchenherde bei nicht versicherten Einzelzüchtern sanieren zu können, vergütet die Faulbrutversicherung auch den Nichtversicherten einen Teil ihrer Faulbrutschäden und besorgt ebenfalls unentgeltlich die Desinfektion ihrer Stände. Im abgelaufenen Rechnungsjahre wurden 138 Faulbrutfälle mit Fr. 5581. 04 entschädigt.

Die Gesamteinnahmen belaufen sich auf Fr. 4437. 05; die Ausgaben auf Fr. 7497. 19. Es ergibt sich somit ein Ausgabenüberschuss von Fr. 3060. 14.

Auf das vom Verein gestellte Ansuchen wird ihm an das Defizit seiner Faulbrutversicherungskasse pro 1908 aus dem eidgenössischen Viehseuchenfonds ein Bundesbeitrag von Fr. 3000 zugesichert.

Dem Kanton Tessin wird an die auf Fr. 25,000 veranschlagten Kosten der Anlage einer eisernen Brücke von 60 m Länge und 2,85 m Breite über die Moësa bei Lumino und Zufahrtsstrasse von 210 m Länge und 3 m Breite zur Bewirtschaftung der auf dem rechten Ufer der Moësa gelegenen Grundstücke der Bewohner von Lumino ein Bundesbeitrag von 40 %, im Maximum Fr. 10,000, zugesichert.

Dem Kanton Genf wird pro 1908 an die Kosten der Erneuerung der durch die Reblaus zerstörten und gefährdeten Rebberge, zuhanden der Bezugsberechtigten (613 Grundbesitzer, 757 Parzellen, 51,6721 ha), ein Bundesbeitrag von Fr. 51,672. 10 verabfolgt.

(Vom 8. Januar 1909.)

Die nachgenannten Korporale der Kavallerie werden zu Lieutenants der Kavallerie (Guiden) ernannt:

Naville, Edmund, von Zürich und Genf, in Zürich, Guidenkompanie 1;

Aerni, Paul, von und in Aarburg, Guidenkompanie 6;

Nabholz, Hans, von und in Zürich, Guidenkompagnie 6;
 Caffisch, Eduard, von und in Chur, Guidenkompagnie 8;
 Meier, Heinrich, von und in Uster, Guidenkompagnie 3;
 Ferrari, August, von und in Hochdorf, Guidenkompagnie 7;
 Brupbacher, Albert, von und in Zürich, Guidenkompagnie 5;
 Meuli, Rudolf, von Nufenen, in Baden, Guidenkompagnie 7;
 Stiefel, Alfred, von und in Zürich, Guidenkompagnie 8;
 Jucker, Alfred, von und in Zürich, Guidenkompagnie 12;
 Merz, Joseph, von und in Unter-Aegeri, Guidenkompagnie 10;
 Hafen, Max, von Neuenburg, in Baden, Guidenkompagnie 11;
 Von der Mühl, Emil, von und in Basel, Guidenkompagnie 7.

Herrn Kreispostdirektor Hermann Mayer, in St. Gallen, wird die aus Altersrücksichten nachgesuchte Entlassung unter Verdankung der geleisteten Dienste auf den 31. März 1909 erteilt.

Wahlen.

(Vom 31. Dezember 1908.)

Post- und Eisenbahndepartement.

Postverwaltung.

Postcommis in Clarens:	Heinrich Guillermin, von Aigle, Postcommis in Brig.
Postcommis in Oerlikon:	Hermann Morf, von Bertschikon- Gossau (Zürich), Postaspirant in Zürich.
Postbureauchef in Chur:	Leonhard Nold, von Felsberg (Graubünden), Unterpostbureau- chef in Chur.
Posthalter und Briefträger in Rodels:	Elise Jecklin, von und in Rodels (Graubünden).

- Postcommis in Bellenz: Karl Lupi, von Mendrisio (Tessin), Postcommis in Mendrisio.
- Postcommis in Chiasso: Cäsar Cassina, von Castello S. Pietro (Tessin), Postcommis in Basel.
- J. Baptist Varini, von Muralto (Tessin), Postcommis in Neuenburg.

Telegraphenverwaltung (Obertelegraphendirektion).

- Kontrolleur und Chef der Sektion „Kontrolle und Rechnungswesen“ der administrativen Abteilung: Robert Lutz, von Wolfhalden (Appenzell A.-Rh.), derzeit Kontrolleur der Telegraphendirektion.
- Chef der technischen Abteilung: Dr. Alois Reding, von Schwyz, derzeit Chef der technischen Abteilung der Telegraphendirektion.
- Sektion 3, Bureau für elektrotechnische Versuche und Materialprüfungen der technischen Abteilung. Sektionschef: Dr. Karl Schild, von Grenchen (Solothurn), Privatdozent am eidgenössischen Polytechnikum in Zürich.
- Elektrotechniker I. Klasse: Lucien Chavan, von Epalinges (Waadt), Sekretär I. Klasse bei der technischen Abteilung der Telegraphendirektion.
- Werner Schärer, von Schönenberg (Zürich), Sekretär II. Kl. beim Materialbureau der Telegraphendirektion.
- Elektrotechniker II. Klasse: Friedrich Bossard, von Zofingen, Gehülfe I. Klasse beim Materialbureau der Telegraphendirektion.

- Materialverwalter und Chef der
Sektion 5, Materialverwaltung
der technischen Abteilung: Ludwig Martin, von Bern, der-
zeit Materialverwalter der Tele-
graphendirektion.
- Elektrotechniker I. Klasse bei der
Sektion Bellinzona der Kreis-
telegraphendirektion Chur: Albert Demartin, von Olon
(Waadt), Gehülfe I. Klasse bei
der technischen Abteilung der
Telegraphendirektion.
- Telephongehülfe I. Klasse in
Lausanne: Marius Cauderay, von Allaman
(Waadt), Telephongehülfe
II. Klasse in Lausanne.
- Telephonchef in Biel: Otto Wyssbrod, von Bözingen
(Bern), Telephongehülfe I. Kl.
in Biel.
- Telephongehülfen II. Klasse in
Zürich: Ferdinand Diethelm, von Rappers-
wil (St. Gallen), Telegraphen-
dienstchef in Zürich.
Paul Widmer, von Horgen, Tele-
graphist in Basel.

(Vom 5. Januar 1909.)

Finanz- und Zolldepartement.

Zollverwaltung.

Oberzolldirektion. III. Abteilung (Handelsstatistik).

Kanzlist II. Klasse: Paul Weber, von Golaten (Bern).

Post- und Eisenbahndepartement.

Eisenbahnabteilung.

Kanzlist II. Klasse der Departe-
mentskanzlei (provisorisch): Hans Wolf, von Spiez, Aushülf-
kanzlist dieser Abteilung.

Postverwaltung.

- Postverwalter in Aarberg: Hermann Hugi, von Selzach (Solothurn), Postdienstchef in Burgdorf.
- Posthalter und Bote in Ostermundigen-Station: Rudolf Rieder, von Walkringen (Bern), Postgehülfe und Telegraphist in Ostermundigen.
- Postcommis in Spiez: Hans Horn, von Sigriswil (Bern), Postcommis in Zürich.
- Postcommis in Loele: Paul Hirschy, von Trub und Chaux-de-Fonds, Postcommis in Lenzburg.
- Postcommis in Ruswil: Friedrich Hellmüller, von Triengen (Luzern), Postaspirantin Luzern.
- Postcommis in Chur: Alexander Schumacher, von Nufenen (Graubünden), Postcommis in St. Gallen.
- Postcommis in Lugano: Emil De Signori, von Montagnola (Tessin), Postcommis in Zürich.
Emil Foglia, von Pregassona (Tessin), Postcommis in Chiasso.

Telegraphenverwaltung.

- Elektrotechniker II. Klasse bei der Sektion Sitten der Kreis-telegraphendirektion Lausanne: Johann Pfenninger, von Stäfa (Zürich), Elektrotechniker in St. Gallen.
- Telephongehülfe II. Klasse in Lausanne: Louis Stoudmann, von Bussy s. Morges, Telegraphist in Lausanne.
- Telegraphisten in Neuenburg: Karl Freuler, von Glarus, Telegraphist in Zürich.
Maurice Belrichard, von Courtelary, Telegraphist in Bern.
- Telegraphist in Erlach (Bern): Paul Kindler, von Bolligen (Bern), Posthalter in Erlach.

(Vom 8. Januar 1908.)

Post- und Eisenbahndepartement.

Postverwaltung.

Posthalter in Wengen: Fritz Thöni, von Gsteigwiler
(Bern), Postcommis in Bern,
zurzeit in Wengen.

Telegraphenverwaltung.

Telephongehülfen I. Klasse in
Bern: Alfred Wyss, von Bellach (Solo-
thurn), Telephongehülfe
II. Klasse in Bern.
Karl Brander, von Ebnat
(St. Gallen), Telephongehülfe
II. Klasse in Bern.

Telephongehülfen II. Klasse in
Bern: Ernst Zahler, von St. Stephan
(Bern), Telegraphist in Lugano.
Christian Möhr, von Maienfeld
(Graubünden), Telegraphist in
Bern.

Telegraphist in Rodels (Grau-
bünden): Elisa Jecklin, von und in Rodels,
Posthalterin daselbst.



Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1909
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	02
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	13.01.1909
Date	
Data	
Seite	512-526
Page	
Pagina	
Ref. No	10 023 201

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.